

ZENTREN UND PERIPHERIEN in Herrschaft und Kultur Österreich-Ungarns

von Endre Hárs, Wolfgang Müller-Funk, Ursula Reber & Clemens Ruthner

Hárs, Endre/Müller-Funk, Wolfgang/
Reber, Ursula/Ruthner, Clemens
(Hg.): Zentren und Peripherien in
Herrschaft und Kultur Österreich-
Ungarns. Tübingen et al.: Francke
2005 (Kultur – Herrschaft – Differenz
9) [in Vorb.], ISBN 3-7720-8133-9

Der vorliegende Sammelband enthält die Beiträge der Abschlusskonferenz des österreichischen FWF-Forschungsprojekts 14727 in Wien und Klosterneuburg 2003. Diese interdisziplinäre Tagung thematisierte das Verhältnis von Zentren und Peripherien in der Kultur der späten k.(u.)k. Monarchie vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Machtverhältnisse. Auf diese Weise sollen Logiken von realer und symbolischer De- und Reterritorialisierung sichtbar gemacht werden: Infrastrukturen der Herrschaft (Wirtschaftssystem, Unterrichts- und Verkehrswesen, Militärapparat etc.) ebenso wie narrative Konstruktionen von (ethnischer, sozialer, geschlechtlicher u.a.) Identität und Differenz in Texten der habsburgischen Kultur/en, die ebenfalls der Denkfigur von ›Zentrum‹ und ›Peripherie‹ verpflichtet scheinen.

Gedankt sei allen Institutionen und Personen, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen dieses Kongresses und der Publikation beigetragen haben: dem Forschungsförderungs fonds FWF und dem Wissenschaftsministerium (Wien), dem ÖMV-Konzern, der Kultursektion des österreichischen Bundeskanzleramts (Europa-Abt.), den Kulturreferaten der Wiener und der niederösterreichischen Landesregierung, der Internationalen Gesellschaft für Mittel und Osteuropaforschung (IG.MOF) sowie dem Stift Klosterneuburg (Niederösterreich) und dem Bulgarischen Kulturinstitut/Haus Wittgenstein (Wien), weiters Johann Kneihls (ORF Wien), dem jugoslawischen Autor Dragan Velikić (dzt. Botschafter Serbien-Montenegros in Wien) und Angelika Pfaller, Lektorin der Verlags A. Francke, Tübingen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Wolfgang Müller-Funk (Wien):

Polyphems Kinder. Kulturelle Irrfahrten zwischen Zentren und Peripherien

Gabriella Schubert (Jena):

Imaginäre Geografien der Peripherie. Der ›Balkan‹ im Spannungsfeld europäischer Paradigmen

Andrea Komlosy (Wien):

Innere Peripherien als Ersatz für Kolonien? Zentrenbildung und Peripherisierung in der Habsburgermonarchie

Günter Dinhobl (Wien):

»... die Cultur wird gehoben und verbreitet«. Eisenbahnbau und Geopolitik in »Kakanien«

Joachim v. Puttkamer (Jena):

Nationale Peripherien. Strukturen und Deutungsmuster im ungarischen Schulwesen 1867-1914

Hannelore Burger (Wien):

Sprachen und Sprachpolitiken. Niederösterreich und die Bukowina im Vergleich

Daniela Strigl (Wien):

Schneidige Husaren, brave Bosniaken, feige Tschechen. Nationale Mythen und Stereotypen in der k.u.k. Arme

Waltraud Heindl (Wien):

Helden, Heldinnen und sonstige Idole. Bemerkungen zu Entwürfen heroischer Kultfiguren in den Regionen der österreichischen Monarchie

Amália Kerekes (Budapest), **Peter Plener** (Wien):

Licht-, Schatten- und Zukunftsbilder von 1873. Porträts und Entwürfe aus Wien und Pest

Georg Escher (Zürich):

Prager *femmes fatales* – Stadt, Geschlecht, Identität

Alexandra Millner (Wien):

Reger Baubetrieb an der inneren Peripherie. Die Verortung von Frauen in Wiener Literatur- und Kulturzeitschriften um 1900

Endre Hárs (Szeged):

Reisen mit Ungarn. Nationale Ferne und Nähe in Károly Eötvös' Reisemonografien

Ursula Reber (Wien, Edmonton):

»Blicke ins ›Kulissenland‹«. Welttheater auf der Bühne der Peripherie

Edit Király (Budapest):

Die Zärtlichkeit des Kartografen. Die Reiseberichte von Felix Kanitz

Clemens Ruthner (Antwerpen, Edmonton):

Kakaniens kleiner Orient. Post/koloniale Lesarten der Peripherie Bosnien-Herzegowina (1878-1918)

Dragan Velikić (Belgrad):

Ein Bericht über Mitteleuropa. Literarischer Essay

